



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 10.10.2022, Nr. 55

VORSCHLÄGE DER GASKOMMISSION

Zeitliche Dringlichkeit nicht erkannt

Die Expertenkommission Gas und Wärme hat ihre Vorschläge zur Entlastung von Verbrauchern vorgestellt. Dazu erklärt Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold:

„Die Vorschläge der Kommission gehen zwar grundsätzlich in die richtige Richtung. Sie wirken aber erst zu spät und gehen nicht weit genug. Die dramatische Situation vieler Handwerksbetriebe - also ausgerechnet jener, die als Familienbetriebe seit Generationen Millionen Arbeitsplätze sichern, standorttreu sind, in der Ausbildung das größte Engagement zeigen - scheint nicht in vollem Umfang erkannt worden zu sein.

Von einer Preisbremse, die erst im März greift, werden viele Betriebe nicht mehr profitieren können, weil sie vorher wegen zu hoher Kosten bereits aufgeben mussten. Die Übernahme einer einzigen Abschlagszahlung, noch dazu erst im Dezember, wird hier kaum helfen. Hier entsteht eine Entlastungslücke, die die Bundesregierung dringend schließen muss – und zwar vor Ende der Beratungen der Gaskommission.

Zum einen muss sie die Gaspreisbremse vorziehen, zum anderen – wie bereits zugesagt - die Härtefallhilfen auch für das Handwerk erweitern. Die entsprechenden Zuschussprogramme müssen schnellstmöglich für Betriebe außerhalb der Industrie geöffnet werden, die als energieintensiv gelten und deren Energiekosten sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt haben. Dies ist dringend erforderlich, damit die Betriebe die Zeit bis zum Greifen der Gasbremse überhaupt überbrücken können.

Auch für das Problem, dass viele Unternehmen derzeit überhaupt keine Versorgungsverträge mehr erhalten, wird noch keine Lösung geboten, hier muss die Kommission schnellstmöglich nachliefern.

Die Bundesregierung ist jetzt gefordert, parallel zu den weiteren Beratungen der Kommission tätig zu werden. Tut sie dies nicht und wartet weiter ab, werden alle Bekenntnisse der letzten Wochen, das Handwerk gehöre zur Substanz der deutschen Wirtschaft, unglaubwürdig.“

Der Baden-Württembergische Handwerkstag e.V. (BWHT) vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit mehr als 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt der BWHT die Arbeit von Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.

Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartnerin für die Redaktion
Marion Buchheit
Pressesprecherin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema
Peter Haas
Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0711 263709-101